

## **Aus dem Gemeinderat – Sitzungsbericht vom 25. Juni 2014**

Vergangene Woche tagte der Gemeinderat, nachstehend folgt die Sitzungszusammenfassung. Eingangs gab BM Link bekannt, dass das Landratsamt die Gültigkeit der Gemeinderatswahl am 25.05.2014 bestätigt hat.

### **Bebauungsplan „Aichelberger Weg“ – Feststellung des Entwurfs und Planaufstellungsbeschluss**

Im November 2013 hat der Gemeinderat die Anregungen der Träger öffentlicher Belange und der Bürgerschaft abgewogen. Danach wurden die textlichen Festsetzungen überarbeitet und ein tierökologisches Gutachten sowie der Umweltbericht in Auftrag gegeben. Diese Unterlagen wurden nun dem Gremium unterbreitet. Von der Verwaltung wurde betont, dass für sechs neue Bauplätze ein sehr aufwendiges und umfangreiches Verfahren erforderlich war. Durch diesen Eingriff könne die Kommune maximal 1.000 m<sup>2</sup> ausgleichen. Nun bleibe abzuwarten, wie sich das Landratsamt und die Region Stuttgart dazu äußern. Im Gemeinderat wurden die vorgelegten Unterlagen ausführlich beraten. Dabei wurde betont, dass eventuell die Forderung kommen könnte, im Siebenbett Flächen zu reduzieren. Das Gremium war sich mehrheitlich darüber einig, dass am Aichelberger Weg eine beidseitige Bebauung ermöglicht werden soll. BM Link ergänzte, dass die Gemeinde derzeit die Baulücken erfasse. Deshalb soll die Fläche im Siebenbett so groß wie möglich gehalten werden, um dort eventuell Ausgleichsmaßnahmen durchführen zu können. Mehrheitlich wurde der Entwurf des Bebauungsplans gebilligt und beschlossen, diesen öffentlich auszulegen und die Träger öffentlicher Belange zu informieren.

### **Bebauungsplan „Arztpraxis im Grünen“ – Vorstellung des Entwurfs**

Vor Eintritt in die Beratung gab BM Link Herrn Scherrenbacher als Sprecher der Eigentümer im Fliederweg die Möglichkeit, sich zu der Planung zu äußern. Dieser erklärte für die künftigen Anwohner, dass sie sich darauf freuen in Zell leben zu dürfen. Allerdings seien sie über das Projekt Arztpraxis im Grünen überrascht. Er betonte, dass sie sich nicht gegen den Arzt, sondern vielmehr gegen das Projekt und den Standort wehren. Durch das Vorhaben sei mit einem höheren Verkehrsaufkommen zu rechnen, für das der Fliederweg nicht geschaffen sei. Aufgrund des Verkehrsaufkommens werden Gefahrenquellen für Kinder gesehen. Die schöne Ortsrandlage sei das Kaufargument für die neuen Eigentümer gewesen. Nun soll dort eine Arztpraxis angesiedelt werden, wodurch eine Wertminderung der Bauplätze gesehen werde. Die Eigentümer werden ihren Widerstand gegen das Vorhaben auch weiterhin deutlich zeigen. BM Link dankte für die Erläuterungen und betonte, dass der Bereich der Arztpraxis nicht als Wohngebiet sondern als Sondergebiet Gesundheit ausgewiesen wird. Die Zahl der Fahrzeuge wurde aktuell mit 119 bzw. 108 pro Woche gezählt, so dass das Verkehrsaufkommen nicht hoch ist. Er betonte, dass die Region Stuttgart signalisiert habe, dass durch das Vorhaben kein großer Eingriff in die Natur entstehe, solange nur Flurstück 800/1 verwendet wird. Mit dem Vorhaben werde ein zukunftsweisendes Projekt möglich, bei dem auch Fachärzte tageweise in die Praxis kommen. Von Seiten des Sozialministeriums sei das Vorhaben positiv beurteilt worden. BM Link betonte, dass durch die Arztpraxis keine Wertminderung der angrenzenden Häuser entstehe. Vielmehr sei dies ein zukunftsweisendes Projekt, um dem Ärztemangel auf dem Land gegenzusteuern und dadurch werde mittel- und langfristig die Versorgung der Bevölkerung gesichert. Im Gemeinderat wurde das Vorhaben im Anschluss erneut sehr ausführlich beraten und die Punkte dafür und dagegen abgewogen. Mehrfach wurde dabei die

Wirtschaftlichkeit des Vorhabens kritisch hinterfragt, worauf der Bürgermeister entgegnete, dass diese Beurteilung nicht Aufgabe des Gemeinderats sei. Ebenfalls wurde betont, dass die Kosten des Bebauungsplans vom Verursacher zu tragen sind. Mehrfach wies der Ratsvorsitzende darauf hin, dass sich die Gemeinde im Bebauungsplanverfahren befindet und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange abzuwarten sind. Mehrheitlich sei das Projekt vom Gemeinderat gewollt.

Einige Ratsmitglieder teilten die Bedenken und Sorgen der anliegenden Grundstückseigentümer und erklärten, dass sich das Gremium die Entscheidung über den Standort nicht einfach gemacht habe. Durch die Realisierung werde die Chance gesehen, den Arzt mit seinem neuen Konzept am Ort zu halten. Eine Entscheidung des Gemeinderats sei immer mit einem Vorteil für jemanden verbunden, anderen entstehen dadurch Nachteile. Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile habe sich das Gremium für das Vorhaben ausgesprochen. BM Link stellte heraus, dass es Ziel des Gremiums sei, die Einwohnerzahl bei 3.000 Personen zu halten. Hierfür müsste die Infrastruktur gepflegt und die Versorgung der Bevölkerung gesichert werden. Das Gremium mache sich die Entscheidungsfindung nicht leicht und es sei auch nicht immer eine einheitliche Meinung vorhanden. Im Rahmen der Erläuterungen wurde den Angrenzern die Möglichkeit eröffnet, ihre Meinung zum Vorhaben zu äußern. Ein ebenfalls anwesender Arzt aus der Gemeinde betonte, dass die Raumschaft mit Hausärzten gut versorgt sei. Es sei nicht so, dass die Gemeinde unterversorgt sei. BM Link betonte, dass es der Kommune nicht egal sei, was an dem Standort passiere. Es stimme nicht, dass er den „Schwarzen Peter“ zum Projekt zugeschoben bekomme. Die Umnutzung des Gebäudes als reines Wohngebäude werde verhindert werden. Sollte der Fall doch eintreten, ist ein deutlicher Aufpreis zum Kaufpreis zu entrichten. Aus der Mitte des Gremiums wurde verlangt, dass die landwirtschaftliche Bewirtschaftung der umliegenden Grundstücke und die Sicherung des Gemeinschaftsschuppens auf jeden Fall gewährleistet werden muss. Mehrheitlich wurde der Entwurf des Bebauungsplans Arztpraxis im Grünen gebilligt und die Verwaltung beauftragt, in die frühzeitige Bürgerbeteiligung und in die Anhörung der Träger öffentlicher Belange einzusteigen.

### **Erneuerung der Heizungsanlage Frühlingstr. 26 – Auftragsvergabe**

Bei der Haushaltsberatung 2014 war beschlossen worden, die Heizungsanlage in der Frühlingstraße 26 zu modernisieren. Nachdem beim Ausbau der Frühlingstraße ein Gas-Hausanschluss in die Straße eingelegt worden sei, sei nun eine zentrale Heizungsanlage möglich. Der Auftrag für die Gaszentralheizung wurde zum Preis von 34.313,00 € an die Firma Klein aus Schlierbach vergeben.

### **Vergabe Neubeschaffung Stühle und Tische für die Mensa**

Nachdem ein Ausschuss des Gemeinderats bei einem Vororttermin die Möblierung in Augenschein genommen hat, wurden dem Gremium vorgeschlagen, neue Tische und Stühle für die Mensa der Schule, die im Clubraum und Foyer der Gemeindehalle untergebracht ist, zu beschaffen. Während der Sommerferien sollen die Räumlichkeiten und die WC-Anlagen saniert und freundlicher gestaltet werden. Weiter wurde die Farbauswahl für die Decke, die Wand und die Schiebetür und die Toilettenanlagen getroffen. Einstimmig wurde für die Möbellieferung an die Firma Kaiser-Sitzmöbel zum Preis von 8.404,00 € vergeben.

### **Sanierung der Kindergarten-WC-Anlage – Auftragsvergabe**

Architekt Wittlinger erläuterte dem Gremium die Arbeiten; die im Rahmen der Sanierung der Sanitäranlagen im Kindergartengebäude erforderlich werden. Zunächst hat eine Arbeitsgruppe des Gemeinderats bei einem Vororttermin die weitere Vorgehensweise beraten. Der Architekt hat diesbezüglich nun Angebote eingeholt und betonte, dass durch Eigenleistungen die erste Kostenschätzung deutlich reduziert werden konnte. So soll in Eigenleistungen der Rückbau der Toilettenanlage am ersten Augustwochenende erfolgen. Zunächst soll die große WC-Anlage renoviert werden und dann die kleinere Anlage im oberen Bereich des Hauses folgen. Bei der ersten Kostenschätzung sei man mit 140.000 € an Kosten ausgegangen. Durch die erwähnten Änderungen können die Kosten auf voraussichtlich 98.000 € gesenkt werden. Die vorhandenen Trennwände können demontiert und wieder verwendet werden. Einstimmig wurden die Arbeiten für die Sanierung der WC-Anlagen im Kindergarten an die jeweils günstigsten Bieter für die Gewerke Sanitär, Heizungsbau, Elektro-, Gips-, Estrich-, Fliesen- und Malerarbeiten vergeben.

### **Bausachen**

Das kommunale Einvernehmen wurde zu folgenden Bauanträgen erteilt bzw. Kenntnis vom Vorhaben genommen:

1. Neubau eines Dreifamilienwohnhauses mit Garage, Fliederweg 3,
2. Geländeauffüllung und Errichtung von Stützmauern, Buchenweg 14,
3. Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage, Fliederweg 20,
4. Neubau einer Produktionshalle und Verwaltungsgebäude, Obere Wängen/Jurastraße
5. Neubau eines Dreifamilienwohnhauses, Schelmahdstr. 5.

### **Vergabe Reinigung der Straßeneinlaufschächte**

Die Verwaltung hat in der Vergangenheit alle zwei Jahre Angebote zu Reinigung der Straßeneinlaufschächte eingeholt. Um den Verwaltungsaufwand zu reduzieren, wurde die Reinigung der Straßeneinlaufschächte für vier Jahre ausgeschrieben wobei zwei Firmen Angebote abgegeben haben. Als günstigster Bieter ging dabei die Firma Bernauer aus Weilheim hervor. Einstimmig wurde die Reinigung der Straßeneinlaufschächte an die Firma Bernauer zum Angebotspreis von 1.735,00 €/Jahr für den Zeitraum 2014 bis 2017 vergeben.

### **Ernennung von Frau Sorwat zur weiteren Standesbeamtin**

BM Link berichtete, dass die Rathausmitarbeiterin Frau Sorwat in Vertretungsfällen die Stellvertretung von Frau Karin Schwarz im Einwohnermeldeamt mit dem Standesamt übernimmt. Für das Standesamt hat sie anfangs des Jahres zur Vorbereitung an einem 14-tägigen Qualifizierungskurs an der Akademie für Personenstandswesen in Bad Salzschlirf teilgenommen und die Abschlussprüfung erfolgreich bestanden. Daher kann sie nun nach der vorgeschriebenen Fortbildung zur weiteren Standesbeamtin ernannt werden, wozu der Gemeinderat zugestimmt hat.

### **Vorstellung des Energieberichts 2013**

Die Gemeinderäte erhielten den Energiebericht für das Jahr 2013 mit dem 42 kommunale Liegenschaften von insgesamt 9 Voralbgemeinden untersucht worden sind. BM Link stellte deutlich hervor, dass an allen Objekten die Bemühungen der Energieeinsparungen erkennbar sind und betonte jedoch, dass sich einige Dinge wie

z.B. die Dämmung in der Schule und die Umstellung der LED-Leuchten in der Gemeindehalle erst ab dem Kalenderjahr 2014 richtig bemerkbar machen werden. Aus dem Bericht ging hervor, dass bei den Energiekosten Einsparungen in Höhe von 121.000 € gemacht werden konnten. Vom einem Gemeinderat wurde angeregt, die Leuchtmittel bei der Weihnachtsbeleuchtung zu überprüfen und gegebenenfalls energiesparendere einzusetzen. Aus der Mitte des Gemeinderats wurde darauf betont, dass vermutlich ein 1.000 Wattstrahler am Rathaus zur Beleuchtung des Kirchturms in der Weihnachtszeit angebracht ist. Gerne stellt ein Gemeinderat hierfür einen Strahler mit niedriger Wattzahl zur Verfügung, nachdem dies vermutlich ausreiche. Der Gemeinderat nahm den Energiebericht zustimmend zur Kenntnis.

### **Bekanntgaben**

Die Gemeinde Zell u. A. hat laut Mitteilung des Statistischen Landesamts zum 30.11.2013 insgesamt 3.035 Einwohner, aufgeteilt in 1.541 Männer und 1.496 Frauen.

### **Verschiedenes**

1. BM Link berichtete vom Termin mit Herrn Stähle vom Abfallwirtschaftsbetrieb in Sachen Grüngutplatz am 24.06.2014 und erklärte, dass sowohl die Gemeinde Hattenhofen als auch die Gemeinde Zell u. A. bereit seien, einen Grüngutplatz auf der Gemarkung einzurichten. Der UVA-Ausschuss wird im Kreistag im November bzw. Dezember 2014 eine Entscheidung darüber treffen.
2. Aus der Mitte des Gremiums wurde angeregt, vor dem früheren Haus Seitz in der Boller Straße Vorflächen zu erwerben, um den Gehweg durchgängig zu führen. Außerdem wurde darum gebeten den tiefen Kies am Fußweg vom Friedhof zur Lindenstraße entweder zu verdichten oder zu pflastern, nachdem es hinderlich sei, dort zu laufen sei. Für Rollatoren oder Kinderwagen ist eine Durchfahrt nur erschwert möglich.
3. Zudem wurde angeregt, im Mitteilungsblatt darauf hinzuweisen, dass der Grasweg Im Auchttert zum Heertobel aufgehoben wird und dass es ihn nicht mehr gibt.